

# Josef Bohmann – 60 Jahre jung

Als Sohn des Ehren-Feuerwehrbezirkskommandanten, Faßbindermeister und Gastwirt Josef Bohmann und seiner Gattin Maria, kam der heutige Jubilar am 17. Oktober 1933 im Landeskrankenhaus Voitsberg (damals noch zu Tregist gehörend) auf die Welt. Später besuchte er die Volks- und die Hauptschule in Köflach und erweiterte sein Wissen in den Fachschulen für Faßbinderei und in jener als Kellner. In weiterer Folge war Herr Bohmann über sieben Jahre beim Autounternehmen Schabl, welches sein Vater inzwischen übernommen hatte, tätig und war dann von 1962 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1990 als selbständiger Transportunternehmer in Köflach tätig.



Foto: Wörndle, Köflach

Natürlich änderte sich auch im privaten Leben des Geburtstagsjubilars einiges, so verehelichte er sich am 12. September 1954 – am Tag der silbernen Hochzeit seiner Eltern – mit Frä. Martha Kolb, die ihm bis heute eine lebenswerte, treue, und immer um die Familie besorgte Gattin ist. In dieser Ehe wurden drei Kinder – zwei Töchter, ein Sohn – geboren, die heute alle tüchtige Menschen sind, ihre „Frau“ bzw. ihren „Mann“ stellen, und welche den Eltern bisher sieben Enkelkinder bescherten.

Doch schon vor seiner Eheschließung – am 3. Mai 1949 – trat Josef Bohmann jun. der Freiwilligen Feuerwehr Köflach bei, der er heute noch als ältestes aktives Mitglied angehört. Josef Bohmann hat alle Funktionen der Feuerwehrlaufbahn durchwandert, hat die dazu notwendigen Kurse besucht und die entsprechenden Prüfungen ab-

gelegt und war über zehn Jahre stellvertretender Kommandant – OBI (Oberbrandinspektor) – dieser Wehr. Für seine Tätigkeit und seine Aktivitäten – er ist auch heute noch immer einer der Ersten am Brandplatz oder bei sonstigen Notfällen, der zur Stelle ist – wurde OBI Bohmann mehrfach ausgezeichnet. So wurde ihm vom Landesfeuerwehrkommando das steirische Verdienstzeichen III. und II. Stufe verliehen. Auch ist er Träger des Steirischen- und des Bundesleistungsabzeichens der Feuerwehren in Bronze, ebenso wie des Funkleistungsabzeichens und der Hochwassermédaille in Bronze. Eine besondere Ehrung stellte die Verleihung des Verdienstzeichens II. Stufe des jugoslawischen Feuerwehrverbandes dar und selbstverständlich zieren seine Uniformbrust die 25- und 40jährige Zugehörigkeitsmedaille zur Feuerwehr. Eine besondere Ehrung erfuhr Josef Bohmann auch durch das Rote Kreuz (ÖRK), welches ihm für seine Aktivitäten die Verdienstmedaille in Bronze verlieh.

Wer aber OBI Josef Bohmann kennt, weiß, daß es wohl kaum dieser Auszeichnungen bedürft hätte, um ihn nicht als Mensch der Nächstenliebe, der Hilfsbereitschaft und der Kameradschaft zu erkennen – dies beweist sich nicht nur in der Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr, sondern vor allem auch in der Besorgtheit um seine Familie, seine Gattin und seine Enkelkinder, die ihm besonders ans Herz gewachsen sind und denen er ein liebevoller und verständiger Opa ist.

Dies, von einem Menschen gezeichnete Bild, allein sind Gründe genug, um Herrn Josef Bohmann zur Vollendung seines sechsten Jahrzehnts zu gratulieren – und dies taten außer vielen Verwandten, Bekannten, seiner 90jährigen Mutter, die extra von weither anreiste, und vielen anderen Freunden, auch eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Köflach mit Hauptbrandinspektor ABI Gustav Scherz, welche dem Jubilar einen Gratulationsbesuch abstatteten und ihm Dank und Anerkennung aussprachen. Dank aber auch seiner lebenswerten Gattin für die Mitarbeit im Rahmen der Freiwilligen Feuerwehr und für das Verständnis, welches sie ihrem Gatten bei der Erfüllung seiner Feuerwehrverpflichtungen – wie sie scherzhaft meinte, seinem „Hobby“ – entgegenbrachte. Neben den Glückwünschen gab ABI Gustav Scherz auch noch der Hoffnung Ausdruck, daß Herr Bohmann noch viele Jahre bester Gesundheit im Kreise seiner Familie verbringen möge und daß er der Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach noch lange so aktiv wie bisher erhalten bleibe.

Ein netter Abend im Kreise der Feuerwehrkameraden im Hause Bohmann beschloß diesen für alle Beteiligten denkwürdigen Tag.

Die „Weststeirische Volkszeitung“ schließt sich diesen Gratulationen an und wünscht Herrn OBI Josef Bohmann für die weitere Zukunft alles erdenklich Gute, Glück, Freude und Gesundheit.